Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 49

Artikel: Die Behörden klären auf

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649511

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

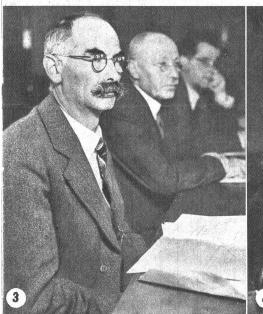
Terms of use

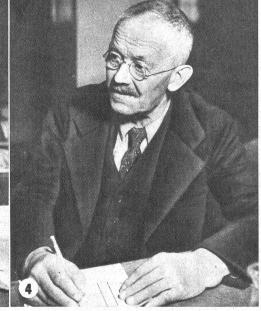
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

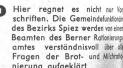
Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch









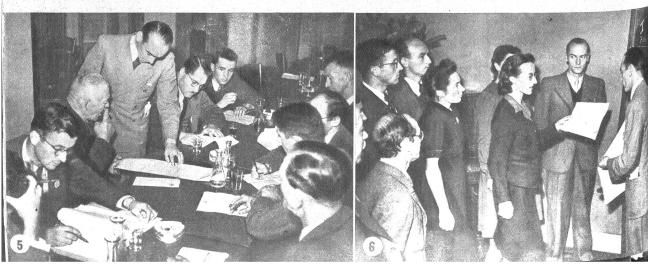
1 Hier regnet es nicht nur Vor schriffen. Die Gemeindefunklonen des Bezirks Spiez werden von einer Beamten des Berner Rationierung amtes verständnisvoll über die Fragen der Brot- und Milchrolls nierung aufgeklärt

2 Der Beamte beantworteldle fragen klar und mit vorbildliche framelichkeit

3 Von der weitläufigen Gemeinde Diemtigen im Simmentol ist de Landwirt Klossner anweset. Er wird, wenn nötig, zu Hosst die andern Gemeinderäte instruten.

4 Der 67 jährige Bergführer Og aus Kandersteg findet sich im Giphigewirr des Oberlandes leichte zurecht, als im Labyrinth von Paragraphen

5 Der kantonale Beamte bespricht in den Gemeindevertretern die for mulare. Eine wichtige Frage köminicht einfach nach dem Berittengister zugeteilt werden. Ein kichniker z. B. ist nicht unbelögein Schwerarbeiter. Dann gilt unter den Selbstversorgernauft unter den Selbstversorgernauft versorger. In den Gemeinden in für die Zuteilungen neuesten konsultativen Kommissionen zuständig erklärt worden



ist schon so, man muss bald seinen besonderen Sekretär m Studium der Rationierungsvorschriften haben. Dies sei eine Feststellung, keine Klage. Viel zusätzliche Arbeit manches Kopfzerbrechen hat die Brot- und Milchratiorung Beamten, Bäckern und Molkereibesitzern verur-Vom geplagten Servierpersonal ganz zu schweigen. ist durchaus verständlich, wenn sich diese oder jene kersfrau und mancher Gemeindefunktionär nicht sofort den neuen Bestimmungen zurechtfand. Um Beamte und werbetreibende mit den neuen Vorschriften rascher verut zu machen, haben nun einige kantonale Regierungster damit angefangen, Vorträge mit Diskussion für pressenten abzuhalten. Es hat sich gezeigt, dass die Aufrungen und Erläuterungen sehr nützlich und nötig waren. er Reporter führt uns eine solche Theoriestunde über Brot- und Milchrationierungsvorschriften in der Gemeinde ez vor Augen. Möge das Beispiel Schule machen.

(Photopress Zürich)



lie Behörden klären auf

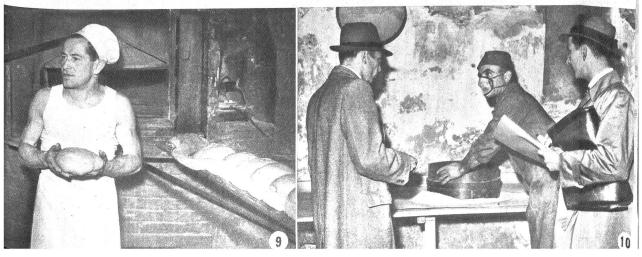
Erfreuliches von der Brot- und Milchrationierung



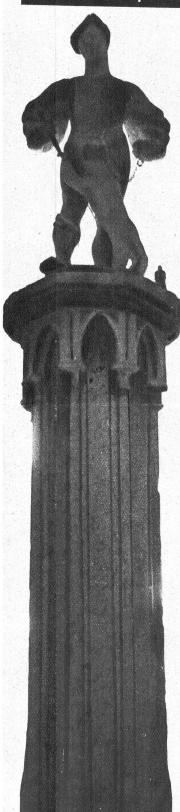
- 6 Der Beamte bespricht die Abrechnungsart für Wirte an Hand von Beispielen
 - Gemeindeschreiber Müller von Boltigen (links) und Viehzüchter Jutzeler von Erlenbach führen in ihren Gemeinden das Rationierungsamt. Sie studieren die neuen Vorschriften und stellen an den Berner Referenten Erzgen über undstage Plunkte
- Fragen über unklare Punkte

 Und das sind die Rückwirkungen im Betrieb: Die Bäcker müssen nun auch Markenkleben und Sortieren, was manche sonst schönere Abendstude begesprucht
- stunde beansprucht

 Was sagt der Bäcker zu der Brotrationierung? Er meint, es werde nun mehr Arbeit geben und doch weniger Umsatz. Trotzdem begrüsst er die Rationierung, die ja doch früher oder später kommen musste
- Grosse Schwierigkeiten stellen sich bei der Einteilung der Bevölkerung in Normalverbraucher, Schwerund Schwerstarbeiter heraus. Das Berufsregister ist nicht ohne weiteres ausschlaggegend. In Zweifelsfällen begeben sich die zuständigen Beamten auf den Arbeitsplatz. Hier besucht ein kantonaler Beamter die Arbeiter in der Raketenfabrik Oberried und stellt fest, welche Arbeiter Zusatzkarten erhalten sollen



Auf dem Bärenplatz





Krippenfiguren, Kerzenhalter-und ständer. Wachskerzen. Grieginelle Güetzimodel . Holaspielwaren . Kunst-Körferien und Elfenbeinarbeiten. Textile Handarheiten

etile Handarbeiten aller Art. Oberländer Heimatwerk

Bärenplatz 4, Bern

Spielwaren und praktische Geschenke

Tel. 23016

Bedient rasch und zuverlässig



AM BÄRENPLATZ 4

UND WILLST DU MIR WAS SCHENKEN

DANN BITTE

VON



BERN, SPITALGASSE 1

Soll das Geschenk geraten, lass' Dich von uns beraten!

MORGENROCKE

in einer enormen Auswahl in Tricot, Kunstseide, gefüttert, wattiniert, einfarbig, bunt und bestickt

Fr. 98.— 78.— 58.— 45.— 39.— 29.— 24.50 18.90



Das Spezialgeschäft für Damen-Konfektion